

BdV Pressemitteilung 05.07.2018

Abgeordnete sollen gegen Enteignung der Bewertungsreserven helfen

BdV bietet kostenloses Musterschreiben an

Henstedt-Ulzburg - Fast alle Bürger*innen sind von der Überschusskürzung in der Lebensversicherung betroffen – bei über 80 Millionen laufenden Lebensversicherungsverträgen drohen wegen der Kürzung der Bewertungsreserven deutlich niedrigere Überschüsse. Betroffen sind Kapitallebensversicherungen, Riester-Renten, private Rentenversicherungen, Rürup-Renten und Direktversicherungen in der betrieblichen Altersvorsorge. Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) kämpft seit 2014 gegen diese Kürzung und sieht in ihr eine Enteignung der Versicherten. Aktuell wird das damals erlassene Lebensversicherungsreformgesetz (LVRG) neu im Bundestag diskutiert, welches diese Kürzung ermöglicht. Nach Ansicht des BdV ist jetzt Zeit zu handeln. „Wir raten allen Verbraucherinnen und Verbrauchern, die bei einer Lebensversicherung einen Vertrag haben, ihre Abgeordneten zu kontaktieren, auf die nachteiligen Auswirkungen des LVRG hinzuweisen und um Unterstützung zu bitten“, so Vorstandssprecher Axel Kleinlein. Ein entsprechendes Musterschreiben kann [hier](#) kostenlos heruntergeladen werden.

Der Bund der Versicherten e. V. kämpft auch vor Gericht für eine gerechte Beteiligung an den Bewertungsreserven, ist jedoch vorerst jüngst vor dem Bundesgerichtshof (BGH) gescheitert. „Wir geben nicht auf und kämpfen bis vor das Bundesverfassungsgericht gegen die Enteignung der Versicherten“, gibt sich Kleinlein aber kämpferisch.

Da die Gerichte kurzfristig nicht helfen können, sollen nach Ansicht des BdV jetzt die Politiker*innen dafür sorgen, dass ihre Wähler*innen zu ihrem Recht kommen – nämlich zu einer Beteiligung an den Bewertungsreserven ohne Kürzung durch das LVRG. „Jetzt gerade wird das LVRG im Bundestag evaluiert und überprüft. Daher können die Abgeordneten jetzt darauf hinwirken, dass die Überschusskürzung zurückgenommen wird“, erläutert Kleinlein.

.....

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine
Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail
an: presse@bundderversicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss